

273889-2026 - Competition

**Germany – Special-purpose road passenger-transport services – Beförderungsleistung
Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28
OJ S 78/2026 22/04/2026
Contract or concession notice – standard regime
Services**

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Landkreis Berchtesgadener Land
Email: vergabestelle@lra-bgl.de
Legal type of the buyer: Local authority
Activity of the contracting authority: General public services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28
Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28
Procedure identifier: 670b7f3b-4e21-4368-8abd-194d62d354c9
Internal identifier: 2026-L-005
Type of procedure: Open
The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services
Main classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services
Additional classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

2.1.2. Place of performance

Postal address: Landkreis Berchtesgadener Land
Town: Bad Reichenhall
Postcode: 83435
Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)
Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) in Textform eingereicht werden. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen/Antworten zu verwenden. Das gilt auch für die Kommunikation nach Ablauf der Angebotsfrist, z.B. zum Zweck der Nachforderung von

Unterlagen. Da in diesem Zusammenhang Fristen gesetzt werden können, die im Falle der Nichteinhaltung den Ausschluss bedingen, obliegt es den Bietern, sich stets tagesaktuell darüber zu informieren, ob entsprechende Mitteilungen auf der Plattform hinterlegt sind. Registrierte Bieter erhalten grundsätzlich eine Benachrichtigung über solche Mitteilung. Die Verantwortung, auf solche Benachrichtigungen rechtzeitig zu reagieren liegt ausschließlich beim Bieter. Dazu gehört auch die regelmäßige Überprüfung des SPAM Ordners. Wir verweisen zudem auf die in §3 der ITWO tender Nutzungsbedingungen für Bieter geregelte Kommunikation. Diese besagt, dass der Nutzer bestätigt, dass die Kommunikation mit der Vergabestelle elektronisch über die Bieterplattform iTWO tender stattfindet, sofern die Vergabestelle nicht ausdrücklich eine alternative Methode der Kommunikation festlegt. Die über das Bieterportal bereitgestellten Informationen und Dokumente gelten als dem Nutzer ordnungsgemäß zugestellt und bekanntgemacht sobald, sie auf dem Bieterportal verfügbar gemacht wurde. Bieterfragen sind ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Damit sichergestellt ist, dass die Antworten rechtzeitig veröffentlicht werden können, müssen Nachfragen bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist eingehen.

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Terms of procurement

Terms of submission:

Maximum number of lots for which one tenderer can submit tenders: 11

Terms of contract:

Maximum number of lots for which contracts can be awarded to one tenderer: 11

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice, Procurement Document

Breaching of obligations set under purely national exclusion grounds: Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Title: Los 1

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28.

Internal identifier: 2026-L-005_Los 1

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Additional classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des

Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer - Nachweis Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein- und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung - Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach

Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen

Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. . Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert

werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L

124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregisterrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.
Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0002

Title: Los 2

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Additional classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzähle berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer -Nachweis Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein- und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung - Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet

Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage

einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der

Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche

Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregisterrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7

Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land
Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land
Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land
Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0003

Title: Los 3

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005_Los 3

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Additional classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärung - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer -Nachweis Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise

spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein- und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung - Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet

Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o

Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor

Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der

Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende

Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German
Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time
Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0004

Title: Los 4

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005_Los 4

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Additional classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes
This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no
Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson
spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -
Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und
der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten
Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-
Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die
Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer -Nachweis
Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise
spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -
Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein-
und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung -
Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller
eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien –
siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet

Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig
durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine
Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das
Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124
bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach
Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124
Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten
prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124
Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot
übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten
anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind
die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für
diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich
folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen,
innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen
zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers,
die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und
ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer
/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-
Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese
Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist.
Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die
deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und
beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich
sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV

ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235

oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die

Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung,

dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem

Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.
Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)
Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German
Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0005

Title: Los 5

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005_Los 5

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Additional classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. **Renewal**

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. **General information**

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -

Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer - Nachweis

Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise

spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -

Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein- und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung - Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. **Strategic procurement**

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. **Selection criteria**

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet

Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers,

die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß

FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis dass sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die

Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual

zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0006

Title: Los 6

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005_Los 6

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Additional classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -

Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten

Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die

Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer -Nachweis

Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise

spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -

Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein-

und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung -

Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller

eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet

Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine

Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das

Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer.

Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung,
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen
Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet
nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine
Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und
eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro
je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche
Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen
Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber
unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von
präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist
vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums:
verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien –
siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet
Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter,
Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern
bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten
Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat
nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235
oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert
spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten
Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien
eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und
Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu
eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis
fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen
Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-
Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese
Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor
Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese
Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den
Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den
Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche
vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt
auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter
diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g.
Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis
hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im
Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter
für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der
Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens =
rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren
und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur
Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach
einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten.
Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben.
Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein

Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0007

Title: Los 7

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005_Los 7

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Additional classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -

Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärung - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer - Nachweis

Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise

spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -

Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein- und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung -

Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet

Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der

Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im

Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und

eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregisterrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf

Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques**Framework agreement:**

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land
Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land
Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land
Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land
Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0008

Title: Los 8

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005_Los 8

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Additional classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die

Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer -Nachweis
Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise
spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: -
Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein-
und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung -
Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller
eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien –
siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet
Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig
durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine
Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das
Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124
bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach
Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124
Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten
prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124
Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot
übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten
anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind
die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für
diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich
folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen,
innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen
zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers,
die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und
ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer
/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-
Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese
Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist.
Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die
deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und
beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich
sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV
ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den
Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens
in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der
zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit
anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz
(unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der
Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter
Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der

Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-

Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige

Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter

Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German
Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0009

Title: Los 9

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005_Los 9

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Additional classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer - Nachweis Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein- und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung - Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die

deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern

bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der

Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.
Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)
Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German
Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time
Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>
URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required
Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>
Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German
Electronic catalogue: Not allowed
Variants: Not allowed
Tenderers may submit more than one tender: Not allowed
Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time
Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.
Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time
Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No
Electronic invoicing: Allowed
Electronic ordering will be used: yes
Electronic payment will be used: yes
Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte

Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0010

Title: Los 10

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Additional classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer - Nachweis Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein- und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung - Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich

folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer.

Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von

präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter, Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis dass sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz

(unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt

herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques**Framework agreement:**

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation processing tenders: Landkreis Berchtesgadener Land

5.1. Lot: LOT-0011

Title: Los 11

Description: Beförderungsleistung Sonderpädagogisches Förderzentrum für das Schuljahr 2026-27 bis 2027-28

Internal identifier: 2026-L-005_Los 11

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Services

Main classification (cpv): 60130000 Special-purpose road passenger-transport services

Additional classification (cpv): 60140000 Non-scheduled passenger transport

Options:

Description of the options: Der Vertrag tritt am 15.09.2026 in Kraft und läuft für die Dauer von zwei Schuljahren bis voraussichtlich zum 28.07.2028 bzw. endet mit dem letzten Schultag des Schuljahres 2027/2028, wobei eine Verlängerungsoption um ein weiteres Schuljahr je nach Bedarf in Aussicht steht.

5.1.2. Place of performance

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 15/09/2026

Duration end date: 28/07/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 1

Other information about renewals: Sinkende Schülerzahl berechtigen den Auftraggeber zur Kündigung von Teilleistungen oder der gesamten Leistung.

5.1.6. General information**Reserved participation:**

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Zusammenfassung der Nachweise die für die Fahrende/Begleitperson spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Liste mit den Namen und den Handy-Nummern der eingesetzten Fahrer und Ersatzfahrer und der Angabe, auf welchem Los der Fahrer und Ersatzfahrer für die Dauer des gesamten Beförderungszeitraumes eingesetzt wird - Erweiterte Führungszeugnisse - Scientology-Schutzerklärungen - Anforderungen an die körperliche / geistige Eignung sowie die Anforderungen an das Sehvermögen der Fahrer und Ersatzfahrer - Nachweis Verkehrsunterweisung von der Polizei Zusammenfassung der sonstigen Nachweise spätestens eine Woche vor Aufnahme der Schülerbeförderung vorzulegende Dokumente: - Schreiben an die Eltern mit Namen und Handy-Nummer, Tourenplan, die regelmäßigen Ein- und Ausstiegszeiten - Kfz-Haftpflichtversicherung - Betriebs-Haftpflichtversicherung - Bestätigung über Versicherungsschutz für Fahrende und Insassen - Prüfbücher aller eingesetzter Fahrzeuge

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

Social objective promoted: Gender equality

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Procurement Document, Notice

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Die Eignung ist durch Vorlage der PQNr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt L 124 oder eine

Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt L 124 bzw. der EEE angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen/Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer /Subunternehmer sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Verpflichtung zur Angabe auf Aufforderung der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. m. § 42 VgV ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage einer Kopie des jeweiligen Führerscheins oder des Untersuchungsergebnisses zur körperlichen/geistigen Eignung sowie Sehvermögens nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis fällt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes, Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintrag in

der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer.
Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung,
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen
Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet
nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine
Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und
eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro
je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche
Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen
Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Dies ist dem Auftraggeber
unaufgefordert spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung nachzuweisen. Von
präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist
vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums:
verwendet.

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien –
siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet
Korrekt: Eignung zur Berufsausübung Erklärung, dass nur Fahrpersonal, Busbegleiter,
Ansprechpersonen sowie sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und Schülern
bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, eingesetzt wird, welches im erweiterten
Führungszeugnis keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen einer Straftat
nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235
oder 236 des Strafgesetzbuches enthalten. Dies ist dem Auftraggeber unaufgefordert
spätestens eine Woche vor der Aufnahme der Beförderung durch Vorlage der erweiterten
Führungszeugnisse für alle laut Tourenplan am ersten Schultag nach den Sommerferien
eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstiges Personal, das mit den Schülerinnen und
Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, nachzuweisen. Dies gilt auch für jede neu
eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter diesen Personenkreis
fällt. Erklärung, dass der Bieter sowie alle für die Auftragsdurchführung verantwortlichen
Personen (zentraler Ansprechpartner, Fahrende, Begleitpersonen) die Scientology-
Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese
Anforderung dem Auftraggeber nach der Zuschlagserteilung bis spätestens eine Woche vor
Aufnahme der Beförderung unaufgefordert durch diese Erklärungen nachweist. Diese
Erklärung ist sowohl vom Auftragnehmer sowie von jeder ab dem ersten Schultag nach den
Sommerferien eingeteilten Fahrende, Busbegleitende und sonstigen Personal, das mit den
Schülerinnen und Schülern bestimmungsgemäß in Kontakt kommt, spätestens eine Woche
vor der Aufnahme der Beförderung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Dies gilt
auch für jede neu eingestellte Person während des Ausschreibungszeitraumes die unter
diesen Personenkreis fällt. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g.
Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis
hinterlegt sind. Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV: Bietergemeinschaften haben im
Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter
für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der
Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens =
rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren
und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur
Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach
einer bestimmten Rechtsform gem. § 43 Abs. 3 VgV bleibt für den Auftragsfall vorbehalten.
Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben.

Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§ 132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufsoder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweise oder auf andere Weise der erlaubte Berufsausübung nachweisen. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Tools, plant, or technical equipment

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Das Kriterium lautet korrekt: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung , die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Nachweis das sich der Bieter verpflichtet nach Zuschlagserteilung eine Kfz-Haftpflichtversicherung mit unbegrenzter Deckung, eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2 Mio. Euro und eine Insassenunfallversicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 2 Mio. Euro je Schadensfall für sich selbst sowie sämtliche Unterauftragnehmer abzuschließen (sämtliche Körper- sowie Vermögens- und Sachschäden) oder eine Versicherung in einem anderen Format aber derselben oder besseren Versicherungsinhalten. Auf Verlangen sind die Nachweise binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Von präqualifizierten Bietern sind die selben o. g. Eignungsnachweise innerhalb der o.g. Frist vorzulegen, sofern sie nicht im PQ-Verzeichnis hinterlegt sind. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe: https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=296169 Kriterium lautet korrekt: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit PQ oder Eigenerklärung gemäß FB L 124 Nachweis durch Eigenerklärung. Die Anforderungen an die Eignung des Bieters gemäß FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung gilt auch für präqualifizierte Bieter. Präqualifizierte Bieter sollten prüfen, ob die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Nachweise den Nachweisen gem. FB L 124 Eigenerklärung zur Eignung entsprechen. Eignungsnachweise können auch mit dem Angebot übermittelt werden. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: Benennung von mindestens einer Referenz (unter Angabe der zentralen Ansprechperson) in den letzten 8 Jahren hinsichtlich der Beförderung von Kindern, die mit den zu vergebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort. Diese Referenz entfällt, sofern der Bieter diese Leistung in dem gewünschten Umfang beim Auftraggeber vollbracht hat. Die Vergleichbarkeit der Aufträge beurteilt sich für die Referenz nach folgenden Kriterien: o Zusammenarbeit über einen Zeitraum von mindestens 2 Schuljahren in einer Einrichtung vergleichbarer Größe und Struktur o Anzahl der zu befördernden Personen (derzeit: 156 Schülerinnen und Schüler inkl. SVE-Kindern) o Erfahrungen im Umgang mit Personen die mit Einschränkungen ein Sonderpädagogisches Förderzentrum besuchen o Flexibilität bei der Tourenplanung Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. Erklärung, dass die Fahrer und Ersatzfahrer eine gültige Fahrerlaubnis mit der entsprechenden Fahrerlaubnisklasse besitzen und die Anforderung, dass jeder eingesetzte Fahrer und Ersatzfahrer die vergleichbaren Anforderungen zu der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (vgl. § 48 FeV) erfüllt. Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Unbedenklichkeitsbescheinigung der gesetzlichen Sozialversicherung, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Angabe, welche Teile des Antrags unter Umständen als Unteraufträge vergeben werden sollen. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 47 VgV) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 47 Abs. 5 VgV). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 48 VgV. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt L 124 bzw. der EEE auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, sich folgende Erklärungen /Nachweise von den Bietern, welche in die engere Auswahl gelangen, innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung noch vor der Zuschlagserteilung vorlegen zu lassen: o Verpflichtungserklärung mit Erklärung des Nachunternehmers/Subunternehmers, die Leistung zu übernehmen inkl. eigenhändiger Unterschrift (bitte Formblätter verwenden und ggf. in benötigter Anzahl vervielfältigen) o Erklärung, dass der Nachunternehmer/Subunternehmer

sowie alle für die Auftragsdurchführung Verantwortlichen die Scientology-Schutzerklärung für den Fall der Zuschlagserteilung abgeben werden sowie diese Anforderung dem Auftraggeber vor Aufnahme der Schülerbeförderung nachweist. Anwendung dieses Kriteriums: verwendet.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 80% Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer), dem Angebotspreis für den Änderungskilometer und die Vollkosten einer Begleitperson für eine Woche gemeinsam zu 80 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 1 wird die Angebotssumme 1 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 1 erhält 80 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $80 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 1}) / \text{niedrigste Angebotssumme 1} \times 80)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 80

Criterion:

Type: Price

Name: Siehe Vergabeunterlagen

Description: 20% Angebotspreis für den Änderungskilometer. Angebotspreis brutto für die Vollkosten der Nutzwagenkilometer (Besetz-Kilometer) für eine Woche bei Änderung der Busgröße (je nach Los entweder „weniger als 9 Schüler“ oder „mehr als 8 Schüler“) und dem Angebotspreis für den Änderungskilometer gemeinsam zu 20 %. Zur Bewertung des Zuschlagskriteriums 2 wird die Angebotssumme 2 aus dem Preisblatt herangezogen. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme 2 erhält 20 Punkte. Die Ermittlung der Punktzahl der übrigen Angebote erfolgt umgekehrt proportional und prozentual zum Preisunterschied nach folgender Formel: $20 - ((\text{zu wertendes Angebot} - \text{niedrigste Angebotssumme 2}) / \text{niedrigste Angebotssumme 2} \times 20)$ Alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 20

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 15/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/296169>

Ad hoc communication channel:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of tenders: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 70 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert.

Information about public opening:

Opening date: 22/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Additional information: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Information about review deadlines: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing offline access to the procurement documents: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation providing more information on the review procedures: Landkreis Berchtesgadener Land

Organisation receiving requests to participate: Landkreis Berchtesgadener Land

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Official name: Landkreis Berchtesgadener Land

Registration number: 09-9011727-63

Department: Zentrale Vergabestelle

Postal address: Salzburger Str. 64

Town: Bad Reichenhall

Postcode: 83435

Country subdivision (NUTS): Berchtesgadener Land (DE215)

Country: Germany

Contact point: Zentrale Vergabestelle

Email: vergabestelle@lra-bgl.de

Telephone: 0049 8651 773-0

Internet address: <https://www.lra-bgl.de/>

Roles of this organisation:

Buyer

Organisation providing additional information about the procurement procedure

Organisation providing offline access to the procurement documents

Organisation receiving requests to participate

Organisation processing tenders

Organisation providing more information on the review procedures

8.1. ORG-0002

Official name: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registration number: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Town: München

Postcode: 80543

Country subdivision (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Country: Germany

Email: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-0003

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: fe4b7e24-8005-4a3c-b35e-a10c1692facd - 01

Form type: Competition

Notice type: Contract or concession notice – standard regime

Notice subtype: 16

Notice dispatch date: 21/04/2026 13:45:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 273889-2026

OJ S issue number: 78/2026

Publication date: 22/04/2026